

Clubtestertour Türkei/Rhodos:

Vom 29.04.-06.05.2018 durfte ich an der Türkischen Riviera, der Türkischen Ägäis und auf Rhodos unterwegs sein, um die verschiedenen TUI Magic Life Clubs kennen zu lernen. Ganz gespannt und voller Erwartung bin ich gestartet. Wie würde die Türkei sich wohl verändert haben? Immerhin lag mein letzter Besuch mehr als 20 Jahre zurück.

„**Hos Geldiniz**“, hieß es in jedem der Clubs und innerhalb kürzester Zeit füllte sich der Willkommensgruss mit Leben.

Die freundliche und äußerst zuvorkommende Art sowohl an der Türkischen Riviera als auch an der Ägäis war wirklich eindrucklich. Deutsche Urlauber sind sehr willkommen und mancher Angestellte, der in Deutschland aufgewachsen ist, erprobte seine Sprachkenntnisse sogar im Dialekt.

Die vier verschiedenen Clubs, die wir in der Türkei besucht haben, sind alle zur TUI Marke Magic Life gehörig, aber jeder ist in seiner Art unterschiedlich.

TUI Magic Life Masmavi an der türkischen Riviera nahe Belek ist das jüngste Magic Life Kind in der Türkei und manche Angebote müssen sich noch einspielen. Dennoch machte der Club einen attraktiven Eindruck, in dem sich jung und alt wohlfühlen können. Ein umfangreiches Angebot für Kinder und Teens verschiedener Altersstufen lässt die Herzen höher schlagen. Selbst eine Magic Mini Disco ist vertreten und die Erwachsenen nutzen die offene Tanzfläche rund um die Wunderbar mit regelmäßiger Lifemusik. Der Wasserpark mit 5 Wasserrutschen kann ab einer Größe von 1,20 m benutzt werden und war die Attraktion für die Kinder. Unser Fazit: Ein Club für alle Altersstufen! Die Unterkünfte sind in ganz unterschiedlichen Bereichen und Häusern. Gerne kann ich Ihnen da wertvolle Tipps geben, was für Ihre Bedürfnisse geeignet ist.



Lagunenbereich



Familienzimmer

TUI Magic Life Waterworld, ganz in der Nähe von Masmavi gelegen, ist eine weitläufige Anlage auf 220.000 m² mit 8000 Bäumen. Durch die Aufteilung in 3 verschiedene Unterbringungsbereiche und das wunderschön angelegte Gelände, wirkt die Anlage aber keineswegs als Massenquartier. Wir waren alle überrascht, auf diesem großen Gelände richtige Oasen der Ruhe inmitten von Bäumen zu entdecken. Wer ruhig wohnen möchte, findet im Villagebereich ein tolles Quartier. Wassersport wird in diesem Club groß geschrieben. So ist motorisierter Wassersport neben Windsurfen, Kanu, Katamaran und Tauchen möglich.

Und wer sich nach dem Sport etwas Besonderes gönnen möchte, geht zum Sonnenuntergang ins Steakhouse am Strand.



Villagebereich



Steakhouse

TUI Magic Life Jacaranda, im Ortsteil Colakli bei Side, vor einigen Jahren noch als zu kahl bewertet, hat inzwischen hoch gewachsene Palmen und schöne Bepflanzungen, dass ein anerkennendes Raunen durch unsere Reihen ging, als sich der Blick in die Anlage aufat. Sofort entdeckt man kleine Bungalows mit direktem Zugang zum Pool und möchte am liebsten direkt einziehen.

Die meisten Zimmer befinden sich allerdings im Hauptgebäude. An unserem Besichtigungstag war gerade eine Familienaktion im Gang, die alle mit einbezogen hat. Entsprechend lebhaft ging es zu, aber es gibt auch Rückzugsmöglichkeiten. Spätestens wenn man den wunderschönen Strandabschnitt erreicht hat, bekommt man vom bunten Treiben im Club nichts mehr mit.



Bungalowbereich



Strandabschnitt

TUI Magic Life Sarigerme ist ein Magic Life Club an der Ägäis Küste, der mir persönlich am besten gefallen hat. Der Weg führte uns durch das Taurusgebirge auf sehr gut ausgebauten Straßen. Kiefernwälder, hin und wieder ein kleines Dörfchen, Olivenhaine, Kirschbäume über Kirschbäume in den höheren Regionen und nach 3 Stunden tat sich erstmals der Blick auf die Ägäis auf. Phantastisch für Naturliebhaber, wie ich es bin! Ähnlich haben wir es nach Ankunft im Club erlebt. Der erste Weg führte uns auf die Dachterrasse mit wunderschöner Aussicht auf die Bucht. Der Blick auf die Sarigerme Bucht ist auch von allen Zimmern mit Meerblick ein echtes Highlight und sich während des Aufenthaltes 1x das Spezialitätenrestaurant auf der Dachterrasse zu gönnen, ist ein MUSS.

Die gesamte Anlage ist in den Hang hineingebaut, indem unzählige Palmen und Bäume Schatten spenden und liebevoll gestaltete Bereiche wie der „Secret Garden“ oder der Relax Pool angelegt sind. Wichtig zu wissen, man sollte noch einigermaßen gut zu Fuß sein, um die Anlage genießen. Jeder Besuch in der Bucht bedeutet, die schmalen Pfade, teilweise über Stufen, hinab- bzw. hinaufgehen zu müssen.

Tipp: wenn man einmal shoppen möchte, ist der kleine Ort Sarigerme in 1km Entfernung gut zu Fuß erreichbar. Die Ladenbesitzer sind eher zurückhaltend und lassen Interessierte in Ruhe stöbern.



Vom Steg aus startet das Bananaboot



Secret Garden



Am Donnerstag hieß es Abschied nehmen aus der Türkei und es ging nach Marmaris, um nach Rhodos überzusetzen. Am Fähranleger erwarteten uns Grenzkontrollen wie am Flughafen. Da ist es wichtig, genügend Zeit einzuplanen.

Die Überfahrt dauert mit dem Katamaran nur eine gute Stunde, was leider nicht jedem so gut bekommen ist.

Schade, denn die Einfahrt in Rhodos ist großartig. Rhodos Stadt mit seinen alten Stadtmauern und dem Palast tun sich auf.

Leider ist für eine Besichtigung keine Zeit. Wir haben noch einen langen Transfer zum Club Plimmiri vor uns. Der führt uns teils durch sehr karges Gebiet. Unterwegs immer wieder verlassene Bauruinen. Da schlägt die Wirtschaftskrise in Griechenland offenbar durch.

TUI Magic Life Plimmiri liegt im Grunde fast für sich. Lediglich ein Fischrestaurant ist in der weiteren Nachbarschaft. Unser erster Eindruck: Hier braucht man einen Mietwagen, um auch mal etwas von der Insel zu sehen. Viele Urlauber werden sich aber unter Umständen auf das umfangreiche Clubangebot für jung und alt begrenzen. Auch diese Anlage ist wieder sehr weitläufig. Alle Zimmer sind in kleinen weißen Häusern bzw. Bungalows in verschiedenen Bereichen des Clubs. Es ist alles flach gehalten, zwischendrin verschiedene Pools, die gerne genutzt werden. Da es bis zum Strand je nach Unterbringung bis zu 800m zu gehen sind, nutzen viele Urlauber die Gelegenheit, strandnaher in der Taverne zu essen und mittags aufs Hauptrestaurant zu verzichten.

Im Vergleich zur Türkei war es auf Rhodos erheblich frischer und vom Surflehrer erfahren wir, dass frischer Wind keine Seltenheit ist. Wer noch Anfänger im Windsurfen ist, muss unter Umständen an Land bleiben.

Für Fortgeschrittene ist das Revier allerdings großartig.

Wir erlebten eine wunderbare Brandung, die für ungeübte Schwimmer oder Kinder allerdings nicht ungefährlich ist. Von daher ist es großartig, dass der Strand zu den Hauptstunden des Tages von Lifeguards bewacht ist.

Absolut zu empfehlen ist ein Ausflug ins 35 km entfernte Lindos mit der Akropolis. Den Aufstieg sollte man in die frühen Morgenstunden legen, wenn man nicht per Esel unterwegs sein möchte. Auf dem Rückweg lohnt sich dann ein Bummel durch die engen Gassen mit unzähligen Geschäften und tollen Tavernen, die in der Regel eine Dachterrasse haben. Der Blick über Lindos und die Bucht mit ihren Jachten ist wunderschön.



Lindos schmale Gassen



Magic Life Plimmiri

Ich bin sehr dankbar, die Clubs in ihrer Vielfalt kennengelernt zu haben. Gerne gebe ich Ihnen im Detail Auskunft.